

Englisch

in der Praxis

Modern Edition



100%
NEW CONTENT

Spaß an Sprachen



NIVEAU B2 bis C1

Die Methode für jeden Tag

Englisch in der Praxis

Modern Edition

VON

ANTHONY BULGER

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG UND BEARBEITUNG VON

SUSANNE GAGNEUR

ZEICHNUNGEN VON

J.-L. GOUSSÉ



KÖRNERSTRASSE 12
50823 Köln
Deutschland

DER ASSIMIL-VERLAG BIETET FOLGENDE SPRACHKURSE AN:

GRUNDKURSE NIVEAU A1–B2 / REIHE "OHNE MÜHE"

AMERIKANISCH • ARABISCH • BRASILIANISCH
BULGARISCH • CHINESISCH • CHINESISCHE SCHRIFT
DÄNISCH • DEUTSCH (ALS FREMDSPRACHE) • ENGLISCH
FINNISCH • FRANZÖSISCH • GRIECHISCH • HINDI
INDONESISCH • ITALIENISCH • JAPANISCH • KANJI-SCHRIFT
KOREANISCH • KROATISCH • LATEIN • LUXEMBURGISCH
NIEDERLÄNDISCH • NORWEGISCH • PERSISCH • POLNISCH
PORTUGIESISCH • RUMÄNISCH • RUSSISCH • SCHWEDISCH
SPANISCH • SUAHELI • THAI • TSCHECHISCH
TÜRKISCH • UNGARISCH • VIETNAMEISCH

VERTIEFUNGSKURSE NIVEAU B2–C1 / REIHE "IN DER PRAXIS"

ENGLISCH • FRANZÖSISCH • ITALIENISCH • RUSSISCH • SPANISCH

WEITERE SPRACHKURSE IN VORBEREITUNG

... AKTUELLES UND WEITERE INFOS UNTER www.AssimilWelt.com

DIE TONAUFNAHMEN

MIT DEN FREMDSPRACHIGEN TEXTEN ALLER LEKTIONEN UND VERSTÄNDNISÜBUNGEN AUS DIESEM KURS – INSGESAMT 210 MIN. SPIELDAUER – KÖNNEN SIE IM INTERNET ODER BEI IHREM BUCHHÄNDLER BESTELLEN: **Using English – Modern Edition**

DIE ISBN DER TONAUFNAHMEN FINDEN SIE AUF www.AssimilWelt.com.

VORWORT

An wen richtet sich dieser Kurs?

Dieser Kurs ist nicht nur eine gute Fortsetzung für Lerner, die unseren Band "Englisch ohne Mühe" erfolgreich abgeschlossen oder den Aufbaukurs "Englisch in der Praxis – Classic Edition" durchgearbeitet haben. Er eignet sich ebenfalls für alle, die bereits fundierte Englischkenntnisse etwa auf B2-Niveau besitzen, über einen reichen Vokabelschatz verfügen und sich darüber hinaus noch eingehender mit den Feinheiten der englischen Umgangssprache und idiomatischen Redewendungen beschäftigen, bestimmte Grammatikthemen vertiefen und unterschiedliche Stilebenen des Englischen sowie regionale Dialekte kennenlernen möchten.



Mit diesem Kurs begeben Sie sich auf eine abwechslungsreiche Reise durch die zahlreichen Facetten der englischen Sprache. Nicht nur alltagspraktische Themen werden angeschnitten, auch tauchen Sie ein in die Welt der Literatur, der Politik, der Wirtschaft, der Geschichte, der Kunst, des Sports, des Tourismus und der Medien. Die Texte spiegeln dabei nicht nur die sozialen und kulturellen Realitäten des heutigen Großbritanniens wider, sondern sie beschäftigen sich unter anderem auch mit dem zeitgenössischen Vokabular William Shakespeares und weiterer bedeutender Dichter, Schriftsteller und Redner vergangener Epochen. Dabei wird die Sprache auch über eine Fülle von idiomatischen Redewendungen vermittelt, ergänzt durch die vielfältigsten Informationen aus dem Bereich der Landeskunde. Auch der Humor – ein Markenzeichen der Assimil-Kurse und bei den Briten ein Teil der Tradition – kommt natürlich nicht zu kurz!

Welches Englisch?

Im Unterschied zu unserem Kurs "Englisch in der Praxis – Classic Edition", der neben dem britischen auch das amerikanische Englisch vermittelt und vertieft, steht beim vorliegenden Kurs das **British English** im Fokus. Nur an einigen ausgewählten Stellen gehen wir auch auf lexikalische Varianten im **American English** ein.

Hinsichtlich des Wortschatzes haben wir neuere, uns relevant erscheinende Wörter bevorzugt, die in den allgemeinen Sprachgebrauch eingegangen sind, auf Kosten anderer, auf den ersten Blick kurzlebigerer Wörter – mit dem Risiko, dass sie möglicherweise von den Fakten widerlegt werden, denn wer kann schon sagen, ob ein Wort wie **nerd** "Computerfreak" in zehn Jahren noch verwendet wird?

Welches Niveau erreichen Sie?

Für diesen Kurs haben wir uns am Grundsatz der Sprachenpolitik des Europarats orientiert, der sich die Bewahrung und Förderung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt als eine zentrale Aufgabe auf die Fahne geschrieben hat und der das Erlernen von Sprachen propagiert, um die Lebensweise und Mentalität anderer Völker sowie ihr kulturelles Erbe besser zu verstehen.

So ist es unser Ziel, Ihnen in diesem Kurs durch vielfältiges Anwenden von Strukturen und Wortschatz ein zunehmend sicheres Sprachgefühl zu verleihen, Ihre kommunikativen Fertigkeiten progressiv zu verbessern und Sie von der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen bis zur Niveaustufe C1 zu bringen.



INHALT

• Vorwort	V
• Verzeichnis der Lektionen	VII
• Arbeitsweise und Kursaufbau	IX

Verzeichnis der Lektionen

Seiten

Lektionen 1–7	1–50
• 1 • Welcome aboard! / Willkommen an Bord! • 2 • I'll have finished next week / Nächste Woche werde ich fertig sein • 3 • Sharing a flat / Wohngemeinschaft • 4 • To let / Zu vermieten • 5 • Sales! / Ausverkauf! • 6 • Visiting / Die Besichtigung • 7 • Wiederholung und Anmerkungen	

Lektionen 8–14	49–106
• 8 • Employment / Beschäftigung • 9 • Situations vacant / Freie Stellen • 10 • The right way and the wrong way / Die richtige Art und die falsche Art • 11 • Tips for a successful interview / Ratschläge für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch • 12 • Do you speak Managerese? / Sprechen Sie "Managerisch"? • 13 • Back at the flat / Zurück in der Wohnung • 14 • Recapitulation and Comments	

Lektionen 15–21	107–170
• 15 • The United Kingdom in profile / Das Vereinigte Königreich im Profil • 16 • This Sceptered Isle / Diese hoheitliche Insel • 17 • A quiz / Ein Quiz • 18 • British humour / Britischer Humor • 19 • Get away from it all / Mal raus hier • 20 • The North-South divide / Das Nord-Süd-Gefälle • 21 • Recapitulation and Comments	

Lektionen 22–28	169–236
• 22 • The city of the future / Die Stadt der Zukunft • 23 • For or against? / Pro oder kontra? • 24 • A brief history of urban development / Kurze Geschichte der Stadtentwicklung • 25 • The tour guide / Der Reiseleiter • 26 • Our ancestors? / Unsere Vorfahren? • 27 • Getting away from the city / Raus aus der Stadt • 28 • Recapitulation and Comments	

Lektionen 29–35	235–300
• 29 • Look how far we've come! / Sehen Sie, wie weit wir schon gekommen sind! • 30 • Have you heard the one about ...? / Kennen Sie den? • 31 • The celebrity chef / Der Starkoch • 32 • A side order of sarcasm / Sarkasmus als Beilage • 33 • Don't over-egg the pudding / Tragen Sie nicht zu dick auf • 34 • Cooking or cuisine? / Einfache oder gehobene Küche? • 35 • Recapitulation and Comments	

Lektionen 36–42 **301–352**
 • 36 • **Work** / Arbeit • 37 • **The big deal** / Ein einträgliches Geschäft • 38 • **Business news** / Wirtschaftsnachrichten • 39 • **What the papers say** / Pressemeldungen • 40 • **Money matters** / Geldangelegenheiten • 41 • **Out of the blue** / Aus heiterem Himmel • 42 • **Recapitulation and Comments**

Lektionen 43–49 **351–418**
 • 43 • **True or false? Parliamentary facts and trivia** / Wahr oder falsch? Fakten und Kuriositäten über das Parlament • 44 • **A prime minister remembers** / Ein Premierminister erinnert sich • 45 • **The secret of politics** / Das Geheimnis der Politik • 46 • **Cut and thrust** / Hauen und Stechen • 47 • **Oratory** / Redekunst • 48 • **On the hustings** / Auf der Wahlkampfbühne • 49 • **Recapitulation and Comments**

Lektionen 50–56 **417–486**
 • 50 • **Art versus sport** / Kunst kontra Sport • 51 • **Hants v. Lancs** / Hampshire gegen Lancashire • 52 • **It's not cricket!** / Das ist nicht fair! • 53 • **"Sports Round-Up"** / "Sportnachrichten – der Überblick" • 54 • **The critics** / Die Kritiken • 55 • **"Frankly, I Don't Give a Damn"** / "Offen gesagt ist mir das egal" • 56 • **Recapitulation and Comments**

Lektionen 57–63 **487–550**
 • 57 • **The Upstart Crow** / Die emporgekommene Krähe • 58 • **Famous opening lines** / Berühmte Anfangszeilen • 59 • **"Best Words in the Best Order"** / "Die besten Wörter in der besten Reihenfolge" • 60 • **The real thing?** / Ist das echt? • 61 • **A budding writer** / Ein angehender Schriftsteller • 62 • **The stakeout** / Die Nacht hat viele Augen • 63 • **Recapitulation and Comments**

Lektionen 64–70 **551–616**
 • 64 • **"Day" or "Die"?** / "Day" oder "Die"? • 65 • **To err is human** / Irren ist menschlich • 66 • **I wouldn't use a cliché for all the tea in China** / Ich würde für kein Geld der Welt einen Klischeeausdruck benutzen • 67 • **LEARNER VOWS TO SOLVE HEADLINE RIDDLE!** / LERNER GELOBT, DAS RÄTSEL DER SCHLAGZEILE ZU LÖSEN! • 68 • **The language of the law** / Die Sprache des Rechts/juristische Sprache • 69 • **Words fail me** / Mir fehlen die Worte • 70 • **Recapitulation and Comments**

• **Anhang A. Grammatikalischer Index** 617
 • **Anhang B. Die wichtigsten unregelmäßigen Verben** 620
 • **Anhang C. Zeitformen und Zeitenfolge im Englischen** 625

Ein **englisch-deutsches Wörterverzeichnis** mit ca. 2.000 Einträgen aus "Englisch in der Praxis – Modern Edition" finden Sie unter:
assimilwelt.com/englisch-britisch/englisch-für-fortgeschrittene



ARBEITSWEISE

Wie bei allen Assimil-Kursen empfehlen wir Ihnen, sich täglich für die Dauer von ca. 20 Minuten mit dem Lernstoff und den Tonaufnahmen zu beschäftigen. Bleiben Sie dabei realistisch und überschätzen Sie sich nicht: Wenn Sie es einmal nicht schaffen, genug Lernzeit aufzubringen, so lesen Sie zumindest einige Sätze der Lektion oder einige Absätze aus den Anmerkungen oder hören Sie sich ein paar Minuten lang die Tonaufnahmen Ihrer aktuellen Lektion oder bereits durchgearbeiteter Lektionen an. Vertrauen Sie auf Ihre natürliche Assimilierungsfähigkeit. Versuchen Sie nicht, zu viel auf einmal aufnehmen zu wollen. Gehen Sie auf jeden Fall erst dann zu einer neuen Lektion über, wenn Sie den bisherigen Lernstoff gut verstehen.

Da Sie bereits über sehr gute Englischkenntnisse verfügen und es bei diesem Sprachkurs keine eigentliche grammatikalische Progression gibt, könnten Sie im Prinzip an einer beliebigen Stelle im Kurs starten. Wir empfehlen Ihnen jedoch dringend, den Kurs von Anfang an chronologisch durchzuarbeiten, denn im Laufe des Kurses wird immer wieder auf zurückliegende Textstellen und aufeinander aufbauende und sich ergänzende Erklärungen verwiesen.

KURSAUFBAU

A. Lektionstext

Beginnen Sie damit, dass Sie den englischen Lektionstext zunächst einige Male komplett lesen. Parallel dazu sollten Sie sich die Tonaufnahmen anhören. Beschäftigen Sie sich dann mit den einzelnen Sätzen, indem Sie diese erneut anhören, am besten laut lesen und sie mit der deutschen Übersetzung auf der rechten Buchseite vergleichen.

Sprechen Sie jeden Lektionssatz in einem für Sie angemessenen Tempo nach. Orientieren Sie sich bei der Aussprache an den Vorgaben der Sprecher auf den Tonaufnahmen. Stellen Sie sich dabei vor, Sie sind ein Schauspieler oder eine Schauspielerin, der bzw. die den Text wie bei einer Probe laut deklamiert.

Auf der linken Seite steht der englische Lektionstext. Hin und wieder finden Sie unter dem Lektionstext eine vereinfachte Lautschrift zu einzelnen Wörtern oder Sätzen. ▼

1 First lesson

Welcome aboard!

- 1 So you want to improve your English, do you? Well, you've come to the right place. ①
- 2 But why bother learning English at all? ②
- 3 Here are a few reasons: it's the language of business, commerce and technology. ③
- 4 Politicians and diplomats from all over the world speak to each other in English.

Die Anmerkungen enthalten kurze Erklärungen zum Vokabular oder zur Grammatik oder wir führen ergänzende Wortschatzinformationen (Anwendungsbeispiele, Synonyme usw.) an.

ANMERKUNGEN

- ① Der Fragezusatz **do you?** wird in der Regel an eine negative Frage angehängt, **don't you?** an eine positive. In diesem Satz fragt ... **do you?** nach der Bestätigung der zuvor gemachten Aussage. Die Einleitung mit **So ... "Also ..."** ist hierbei sehr gängig: **So you're going to look for a new job, are you?** "Du wirst also nach einer neuen Stelle suchen, ja?"
- ② **to bother** "stören, belästigen". **Don't bother your sister; she's reading.** "Stör deine Schwester nicht, sie liest gerade." Die Fragefloskel **Why bother ... ?** hingegen hinterfragt den Sinn oder Nutzen einer Handlung: **Why bother spending money on an MP3 player?** "Wozu sollte man Geld für einen MP3-Player ausgeben?". Das auf **bother** folgende Verb steht normalerweise in der Verlaufsform, der Infinitiv ist jedoch auch möglich: **Why bother to spend ...** Schließlich kann man mit einem einfachen **Why bother?** auch auf einen Vorschlag antworten: **Let's buy a lottery ticket! – Why bother?** "Lass uns einen Lottoschein kaufen! – Wozu soll das gut sein?"

Rechts finden Sie die deutsche Übersetzung, sinngemäß und mitunter auch wörtlich. Anmerkungen erläutern Ihnen bestimmte grammatikalische oder sprachliche Besonderheiten.

Erste Lektion

Willkommen an Bord!

- 1 Sie möchten also Ihr Englisch verbessern? Nun, dann sind Sie hier am richtigen Ort.
- 2 Aber warum sollte man sich überhaupt die Mühe machen, Englisch zu lernen?
- 3 Hier sind einige Gründe: Es ist die Sprache des Geschäftslebens, des Handels und der Technik.
- 4 Politikerinnen und Politiker, Diplomattinnen und Diplomaten überall auf der Welt kommunizieren auf Englisch.



- ③ Der Wortschatz des Englischen hat germanische ebenso wie lateinische Wurzeln. Daher gibt es oft für einen deutschen Ausdruck zwei englische Wörter: **commerce** meint den "Handelsverkehr", das "Kaufen und Verkaufen von Waren und Dienstleistungen". Dieselbe Bedeutung hat **trade**, das im Übrigen Nomen, Verb und Adjektiv sein kann. **Britain's trade deficit is larger than expected.** "Großbritanniens Handelsdefizit ist größer als erwartet." Das "Wirtschaftsministerium" heißt in Großbritannien **Department of Trade and Industry**, in den USA hingegen **Department of Commerce!**

- 5 It is the first or second language of more than one billion people, ④
- 6 and another billion or so are learning it at this very moment. ⑤
- 7 English is also the main language of the global IT industry and the media. ⑥ ⑦
- 8 And it is also a major medium for publishing, advertising and science. ⑧
- 9 Last but not least, it has one of the world's richest and most varied bodies of literature. ⑨
- 10 Is this bad news for other major languages like Spanish, French, Arabic and Chinese?

AUSSPRACHE

[7 ... ai-ti ... 8 ... mi-di-öm ... äd-wö(r)-tai-sing ...]

Sie haben sicherlich festgestellt, dass wir keine streng wörtliche Übersetzung der englischen Wendungen und Ausdrücke angeben, sondern eher eine sinngemäße Bedeutung. Da Sie bereits fortgeschritten sind, kommen Sie damit bestimmt gut zurecht.

ANMERKUNGEN

- ④ **a billion** "eine Milliarde" findet man meist im amerikanischen Sprachgebrauch, Briten benutzen überwiegend **a thousand million**. Aufgrund des wachsenden Einflusses des amerikanischen Englischs wird **billion** jedoch inzwischen auf beiden Seiten des Atlantiks gleichermaßen verwendet. Beachten Sie: **a trillion** ist zum einen die Zahl 10^{18} , also eine Eins mit 18 Nullen, steht aber auch umgangssprachlich für eine enorm hohe Anzahl von etwas.
- ⑤ Merken Sie sich die Wendung **the very** + Substantiv: **The very idea of eating meat makes her sick.** "Allein die Vorstellung, Fleisch zu essen, verursacht ihr Übelkeit."

- 5 Es ist die Erst- oder Zweitsprache von über einer Milliarde Menschen,
- 6 und schätzungsweise eine weitere Milliarde lernt es genau in diesem Moment.
- 7 Englisch ist auch die Hauptsprache des weltweiten IT-Sektors und der Medien.
- 8 Und es ist ebenfalls ein bedeutendes Medium für das Verlagswesen, die Werbung und die Wissenschaft.
- 9 Zu guter Letzt verfügt das Englische über einen der weltweit reichsten und vielseitigsten Literaturbestände.
- 10 Ist dies eine schlechte Nachricht für andere Hauptsprachen wie Spanisch, Französisch, Arabisch und Chinesisch?

- ⑥ Das Kürzel **IT (information technology)** für "Informationstechnik, Informatik" ist inzwischen sehr verbreitet. **Our IT system is not secure.** "Unser IT-System ist nicht gesichert." **She works in IT for a merchant bank.** "Sie arbeitet in der IT-Abteilung einer Handelsbank." Ebenfalls in diesen Themenbereich gehören **computer science** "Computerwissenschaft" und **data processing** "Datenverarbeitung".
- ⑦ **industry** ist nicht gleichbedeutend mit "Industrie", sondern bedeutet vor allem "Branche, Geschäftszweig, Gewerbe, Sparte".
- ⑧ **media** ist im Englischen immer ein Plural. Der Singular **medium** bedeutet "Mittel, Medium, Träger": **Radio is a powerful medium.** "Das Radio ist ein einflussreiches Medium."
- ⑨ Feststehende Wendungen sind eine sehr gute Möglichkeit, Ihr Englisch zu perfektionieren. Man trifft sie besonders in der Werbung häufig an. Viele dieser Ausdrücke bedienen sich bestimmter eingängiger Klangeffekte wie Alliterationen (**last but not least**) und Assonanzen, also dem Gleichklang von Vokalen in benachbart im Text vorkommenden Wörtern, wie im Werbeslogan für Hoover Staubsauger: **It beats ... as it sweeps ... as it cleans!**

- 11 Not really. First, English is pretty illogical – there is no ham in a hamburger and no pine (or apple) in a pineapple.
- 12 And pronunciation can be a nightmare – as you surely know!
- 13 Sentences like "The soldier decided to desert his dessert in the desert"
- 14 can drive even the hardiest learners to distraction.
- 15 But when all's said and done, English may be the victim of its own success. ⑩
- 16 So many people in so many places now speak their own variety of the language
- 17 that native speakers can find themselves at a disadvantage. ⑪
- 18 English, like Latin before it, no longer belongs to its country of origin.
- 19 Welcome aboard for this trip through the highways and byways of English. ⑫

AUSSPRACHE

[13 ... *βoul-dʃö(r) di-βai-did tu di-sö(r)t his di-sö(r)t in fsö dä-sö(r)t* 16 ... *wö-rai-ö-ti* ...]

ANMERKUNGEN

- ⑩ Bei **when all's said and done** haben wir es wieder mit einer idiomatischen Wendung zu tun, die auf den Partizipien **said** und **done** aufbaut. **When all's said and done I'm sure that the United States will ratify the agreement.** "Letzten Endes bin ich sicher, dass die USA das Abkommen ratifizieren."

- 11 Nicht wirklich. Zunächst einmal ist Englisch ganz schön unlogisch – es ist kein ham ("Schinken") in einem hamburger und keine pine ("Kiefer/Pinie") bzw. kein apple ("Apfel") in einer pineapple ("Ananas").
- 12 Und die Aussprache kann ein Albtraum sein – wie Sie sicher wissen!
- 13 Sätze wie "Der Soldat entschloss sich, seinen Nach-tisch in der Wüste zurückzulassen"
- 14 können selbst die unerschrockensten Lerner in den Wahnsinn treiben.
- 15 Aber letzten Endes könnte das Englische auch das Opfer seines eigenen Erfolgs sein.
- 16 So viele Menschen an so vielen Orten sprechen heutzutage ihre eigene Variante der Sprache,
- 17 dass Muttersprachler sich benachteiligt fühlen könnten.
- 18 Das Englische gehört – wie einst das Lateinische – nicht mehr [nur] zu seinem Ursprungsland.
- 19 Willkommen an Bord für diese Reise durch die zahlreichen Facetten der englischen Sprache.

- ⑪ **native** "einheimisch, eingeboren, Landes-, Heimat-". **The new prime minister is a native of Scotland.** "Der neue Premierminister ist gebürtiger Schotte." Es wird auch im Sinne von "angeboren" benutzt: **She succeeded in the advertising industry thanks to her native wit.** "Dank ihres angeborenen gesunden Menschenverstands war sie erfolgreich in der Werbebranche." Der Ausdruck für die Ureinwohner Nordamerikas lautet **Native Americans**.

- ⑫ **the highways and byways** kann sowohl im konkreten Sinne benutzt werden (**We have travelled the highways and byways of Canada.** "Wir sind kreuz und quer über die Straßen Kanadas gefahren.") als auch im übertragenen Sinne, wie im vorliegenden Satz.

In den beiden Übungen werden die Wörter, die Sie gerade angetroffen haben, erneut verwendet. So können Sie gleich überprüfen, ob Sie diese Wörter wiedererkennen und in leicht veränderten Sätzen richtig verstehen.

Übung 1: Verstehen Sie diese Sätze?

- ① Why bother buying a lottery ticket? We'll never win.
- ② The very thought of leaving London makes me sad.
- ③ The publishing industry is booming at the moment.
- ④ Jack Kerouac travelled the highways and byways of America in the 1950s.
- ⑤ Last but not least, the soldiers decided to desert their dessert in the desert.

In der zweiten Übung sind fehlende Wörter in die Lücken einzusetzen. Jedes Kästchen steht für einen Buchstaben.

Übung 2: Setzen Sie die fehlenden Wörter ein!

- ① Sie möchte also Französisch lernen, nicht wahr? Nun, dann ist sie hier am richtigen Ort.
 ■■■ she wants to learn French, ■■■■ ■■■■ ?
 ■■■■, ■■■■' ■■ come to the ■■■■■■
 ■■■■■■.
- ② Letzten Endes kann die Aussprache ein Albtraum sein.
 ■■■■■ ■■■■' ■■■■■ and ■■■■■,
 pronunciation ■■■■ ■■ a ■■■■■■■■■■.
- ③ Mathematische Probleme können sogar die kompetenteste Person in den Wahnsinn treiben.
 Maths problems can ■■■■■■ ■■■■■■
 the ■■■■■■ competent person ■■■■
 ■■■■■■■■■■.

Die Lösungen der Verständnis- und der Lückentextübung finden Sie immer auf der rechten Buchseite: Für Übung 1 die passende Übersetzung, für Übung 2 die gesuchten Wörter.

Lösung der 1. Übung: Haben Sie richtig verstanden?

- ① Warum sollten wir uns die Mühe machen, ein Lotterielos zu kaufen? Wir gewinnen [sowieso] nie.
- ② Schon der Gedanke daran, London zu verlassen, macht mich traurig.
- ③ Die Verlagsbranche boomt momentan.
- ④ Jack Kerouac war in den 50er-Jahren auf den verschiedensten Straßen Amerikas unterwegs.
- ⑤ Letzten Endes beschlossen die Soldaten, ihren Nachttisch in der Wüste zurückzulassen.

- ④ Da sie Engländerin ist, fühlte Sophie sich benachteiligt.
 Being English, Sophie ■■■■■■ ■■■■■■■■■■
 at a ■■■■■■■■■■■■■■■■■■.
- ⑤ Dank seiner angeborenen Intelligenz hatte er in der IT-Branche Erfolg.
 He succeeded in IT ■■■■■■■■ to ■■■■
 ■■■■■■■■ intelligence.

Lösung der 2. Übung: Die fehlenden Wörter.

- ① So – does she – Well – she's – right place
- ② When all's said – done – can be – nightmare
- ③ – drive even – most – to distraction
- ④ – found herself – disadvantage
- ⑤ – thanks – his native –

36 Thirty-sixth lesson

Work

- 1 The UK economy has changed radically in the past thirty years or so. ① ②
- 2 State-owned corporations have been privatised and many public services have been placed in the private sector. ③ ④
- 3 Manufacturing industry, once the backbone of the nation's wealth, has shrunk and output has declined. ⑤ ⑥
- 4 The service sector has expanded and now employs a large part of the workforce, particularly in business services. ⑦
- 5 Wholesale and retail trade are still important and account for a sizable percentage of gross domestic product, or GDP.

PRONUNCIATION

[2 ... *prai-wö-taisd* ... 3 ... *uälffß* ... 5 ... *ßai-sö-böl* ... *grouß* ...]

NOTES

- ① **UK** für **United Kingdom** kann auch Adjektivfunktion haben: **the UK national debt** "die Staatsverschuldung Großbritanniens".
- ② ... **or so** "etwa, ungefähr, schätzungsweise" wird einer Zahl nachgestellt: **I've been waiting twenty minutes or so.** "Ich habe ungefähr 20 Minuten gewartet."
- ③ **State-owned**: Bei Konstruktionen aus Nomen plus Partizip ist der Bindestrich obligatorisch. **A programme run by the government** → **a government-run programme** "ein von der Regierung durchgeführtes Programm" (vgl. auch Lektion 9, Satz 4 und Lektion 14, Kapitel 2).

36. Lektion

Arbeit

- 1 Die Wirtschaft Großbritanniens hat sich in den vergangenen ca. 30 Jahren radikal verändert.
 - 2 Staatsunternehmen wurden privatisiert, und zahlreiche öffentliche Dienstleistungen sind in den privaten Sektor verlagert worden.
 - 3 Die verarbeitende Industrie, einst das Rückgrat für den Wohlstand der Nation, ist geschrumpft, und die Produktion ist zurückgegangen.
 - 4 Der Dienstleistungssektor hat sich ausgeweitet und beschäftigt nun einen großen Anteil der Erwerbstätigen, speziell bei den Unternehmensdienstleistungen.
 - 5 Der Groß- und Einzelhandel sind immer noch wichtig; auf sie entfällt ein beträchtlicher Prozentsatz des Bruttoinlandsprodukts, auch BIP.
- ④ **corporation** ist in Großbritannien ein "Unternehmen", eine "Gesellschaft", in den USA ist es in etwa das Pendant zu einer GmbH. Im britischen Englisch bevorzugt man allerdings die Bezeichnung **company**, denn **corporation** kann auch die Bedeutung "Gemeindeverwaltung" haben. Das Adjektiv **corporate** wird beiderseits des Atlantiks benutzt: "Firmen-, Unternehmens-".
- ⑤ **the wealth of the nation** oder **the nation's wealth**. Sie werden im Laufe dieser Lektionseinheit sehen, dass das Genitiv-**s**, dessen Verwendung eigentlich Personen vorbehalten ist, auch in anderen Fällen sehr flexibel benutzt werden kann.
- ⑥ **output** ist ein Synonym für **production**: "Produktion, Ertrag, Ausstoß, Ausbeute, Leistung". **The output of this mine is two million tonnes a year.** "Die Produktionsleistung dieser Mine liegt bei ungefähr zwei Millionen Tonnen pro Jahr."
- ⑦ Das Wort **workforce** "Arbeiterschaft, Belegschaft; berufstätige Bevölkerung, Erwerbstätige" haben Sie bereits in den Lektionen 8 und 15 angetroffen. **The company has a workforce of three hundred.** "Das Unternehmen hat eine Belegschaft von 300 Personen."

- 6 Small firms play a vitally important economic role. Some are sole proprietorships and others have only a handful of employees,
- 7 but they provide employment for nearly half the active population. ⑧
- 8 Every year, new companies are set up, while others either close or go bankrupt. ⑨
- 9 Fortunately, large corporate failures are rare, but it is increasingly hard to survive in today's globalised economy. ⑩
- 10 New activities, especially hi-tech industries, are thriving in some areas of the country, creating exciting, cutting-edge products that are often world class. ⑪ ⑫
- 11 Of course, some people prefer to opt out of the corporate rat race: they work for themselves or for not-for-profit organisations. ⑬ ⑭

PRONUNCIATION

[6 ... *prö-prai-ö-tör-schipß* ...]

NOTES

- ⑧ Mit **active population** lernen Sie hier ein Synonym zu dem Ihnen bereits bekannten **workforce** kennen.
- ⑨ **to go bankrupt** "bankrottgehen", **bankruptcy** "Konkurs, Insolvenz". Ein Synonym dazu lautet **a corporate failure**. Die Bezeichnung für "Bankrotteur, Zahlungsunfähiger" lautet **a bankrupt**.
- ⑩ **corporate failures**: Siehe zu **corporate** Anmerkung 4.
- ⑪ **hi** ist die Kurzform von **high** und wird meist in Zusammensetzungen verwendet, ebenso wie **tech**, das die Kurzform von **technology** ist.

- 6 Kleine Unternehmen spielen eine besonders wichtige wirtschaftliche Rolle. Bei einigen handelt es sich um Einzelunternehmen, andere haben nur eine Handvoll von Angestellten,
- 7 aber sie schaffen Arbeitsplätze für fast die Hälfte der erwerbstätigen Bevölkerung.
- 8 Jedes Jahr werden neue Unternehmen gegründet, während andere entweder schließen oder in Konkurs gehen.
- 9 Glücklicherweise sind große Unternehmenspleiten selten, aber es ist zunehmend schwer, in der heutigen globalisierten Wirtschaft zu überleben.
- 10 In einigen Regionen des Landes florieren neue Aktivitäten, speziell Hightech-Branchen; sie erschaffen aufregende und innovative Produkte, die häufig Weltklasse[niveau] haben.
- 11 Selbstverständlich ziehen manche es vor, aus dem [gnadenlosen] Konkurrenzkampf (Rattenrennen) auszusteiern: Sie arbeiten unabhängig oder für gemeinnützige Organisationen.

- ⑫ Unter **cutting edge** versteht man neben der "Schnittkante" auch die "Spitzenposition, vorderste Front" oder den "neuesten Stand". Mit Bindestrich ist der Ausdruck ein Adjektiv: **Admire the cutting-edge design of the new theatre**. "Bewundern Sie das avantgardistische Design des neuen Theaters."
- ⑬ **rat race** ist ein Ausdruck für den heute üblichen, ständigen Konkurrenzkampf, auch die "Tretmühle" oder das "Hamsterad", ein Lebensstil, in dem Aggressivität, Anspannung und Stress an der Tagesordnung sind.
- ⑭ Noch häufiger als **not-for-profit** "gemeinnützig, nicht auf Gewinn ausgerichtet" hört man heute **nonprofit** (oder **non-profit**).

- 12 There are also those who are unable to find work: the jobless. ⑮
- 13 Unemployment is a major challenge for all economies, and governments try to tackle it in various ways,
- 14 with a combination of benefits, training and job incentive schemes.
- 15 Some unemployed people prefer to rely on their wits to get work.
- 16 The personnel manager of a large catering firm called a new employee into her office: ⑯
- 17 – "What's the meaning of this?" she demanded. "On your CV, you said you had ten years' experience,
- 18 but I've just found out that this is the first job you've ever had. Explain yourself."
- 19 – "It's true," he replied, "but in your ad, you said you were looking for someone with lots of imagination."

PRONUNCIATION

[14 ... *βki:ms*]

Exercise 1: Do you understand these sentences?

- ① She opted out of the rat race by going to work for a not-for-profit organisation. ② The government is trying to tackle unemployment through incentive schemes. ③ She works for a large state-owned catering firm. ④ New companies are set up every year, but some quickly go bankrupt. ⑤ She's just found out that this is my first job.

- 12 Dann gibt es noch diejenigen, die keine Arbeit finden können: die Erwerbslosen.
- 13 Arbeitslosigkeit ist eine bedeutende Herausforderung für alle Wirtschaftssysteme, und die Regierungen versuchen, sie auf verschiedene Weise zu bekämpfen,
- 14 mit einer Kombination aus Unterstützungsleistungen, Ausbildungsmaßnahmen und Anreizprogrammen.
- 15 Einige Erwerbslose ziehen es vor, ihr Improvisationstalent zu nutzen, um Arbeit zu finden.
- 16 Die Personalverantwortliche einer großen Cateringfirma rief einen neuen Angestellten in ihr Büro:
- 17 – "Was bedeutet das hier?", fragte sie. "In Ihrem Lebenslauf steht, Sie hätten zehn Jahre Erfahrung,
- 18 aber ich habe gerade herausgefunden, dass dies die erste Stelle ist, die Sie jemals hatten. Erklären Sie mir das."
- 19 – "Das ist richtig", antwortete er, "aber in Ihrer Stellenausschreibung schrieben Sie, dass Sie eine Person mit viel Fantasie suchen."

⑮ **jobless** ist die gängigere, umgangssprachlichere Variante für "arbeitslos". Für einen "Arbeitslosen" benutzt man **a jobless person** oder **an unemployed person**.

⑯ **to cater** "Speisen und Getränke liefern", **catering** (oder **the catering industry**) "Gastronomie-/Gaststättengewerbe", **catering firm** oder **company** "eine Catering-Firma", **caterer** "Gastronom, Partyservice, Speisenlieferant".

Solution to exercise 1: Did you understand correctly?

- ① Sie stieg aus dem gnadenlosen Wettbewerb aus, indem sie eine Stelle bei einer gemeinnützigen Organisation annahm. ② Die Regierung versucht, [das Problem der] Arbeitslosigkeit durch Arbeitsförderprogramme zu lösen. ③ Sie arbeitet für ein großes staatseigenes Catering-Unternehmen. ④ Jedes Jahr werden neue Unternehmen gegründet, aber einige gehen schnell bankrott. ⑤ Sie hat soeben herausgefunden, dass dies meine erste Stelle ist.

69 Sixty-ninth lesson

Words fail me

- 1 – What's got into Brian? He seems to be in very high spirits today. ①
- 2 – He's on cloud nine. He says he's moving back to York because he can't take the weather down here. ②
- 3 – If you ask me, he's off his rocker. Go and talk to him: he's next door packing. ③
- 4 – What's all this about your moving out?
- 5 – Why so surprised? I've told you umpteen times that I didn't feel at home here. ④
- 6 – Chuck me that thingy there next to your foot: I've got room for it in my backpack.

NOTES

- ① Im übertragenen Sinne hat **to get into** die Bedeutung "in etw. hineingeraten, sich in etw. verstricken": **How did you get into this situation?** "Wie bist du in diese Lage geraten?" Das unpersönliche **What's got into ... ?** (AE: ... **gotten** ...) ist eine Wendung, die immer in der Frageform vorkommt: "Was ist in ... gefahren?; Was ist mit ... passiert?"
- ② Während man im Deutschen auf "Wolke sieben" ist, lautet es im Englischen **to be on cloud nine** "übergücklich, trunken vor Freude sein". Die häufigste – aber höchst umstrittene – Theorie zur Herkunft der Wendung ist, dass sie auf das um 1800 entdeckte Wolkenklassifizierungssystem zurückgeht, das die grundlegenden Wolkentypen definiert. Auf Stufe 9 findet sich die Cumulonimbus- oder auch Gewitterwolke, eine Art Zylinder mit 10 km Durchmesser, der sich von der etwa 500 m hohen Wolkenbasis bis etwa 11 km in die Höhe erstreckt. Auf einer derartigen Wolke ist man somit auf dem Gipfel der Glückseligkeit ... Als Synonym können Sie sich auch **to be in seventh heaven** merken.

69. Lektion

Mir fehlen die Worte

- 1 – Was ist in Brian gefahren? Er scheint heute sehr gut gelaunt zu sein.
- 2 – Er schwebt auf Wolke sieben. Er sagt, er zieht zurück nach York, weil er das Wetter hier unten nicht ertragen kann.
- 3 – Wenn du mich fragst, hat er den Verstand verloren. Geh zu ihm und sprich mit ihm: Er ist nebenan und packt.
- 4 – Was soll das mit dem Auszug?
- 5 – Warum so überrascht? Ich habe euch schon zigmal gesagt, dass ich mich hier nicht heimisch fühle.
- 6 – Schmeiß mir das Ding rüber, das da neben deinem Fuß liegt: Ich habe Platz dafür in meinem Rucksack.

- ③ **rocker** im umgangssprachlichen Ausdruck **(to be) off one's rocker** bedeutet "Schaukelstuhl, Wippe", aber dies lässt nicht wirklich einen Rückschluss auf die Herkunft der Wendung zu. **Off one's rocker** "verrückt sein, nicht ganz dicht sein, nicht richtig ticken". **You must be off your rocker!** "Bei dir piept's wohl!"
- ④ In dieser Lektion lernen Sie einige Wörter kennen, mit denen man auf die Schnelle etwas umschreiben kann, dessen Name man spontan nicht weiß oder mit dem man auf ungefähre Weise eine Menge beschreiben kann, so z.B. **umpteen** "viele, mehrere, zig", das sich die Endung **-teen** zunutze macht und aus dem sich sogar eine Ordinalzahl bilden lässt: **She checked her appointment calendar for the umpteenth time.** "Sie überprüfte zum x-ten Mal ihren Terminkalender."

- 7 – What thingy? Oh, you mean the whatsit.
Here: catch.
- 8 What time are you off? I hope we've got time for a last drink together.
- 9 – I've booked a taxi to take me to the station. It'll be here at fiveish. ⑤
- 10 – That gives us two hours, give or take five minutes. Let's have a party. ⑥
- 11 – Actually, I'm partied out! I've been saying my goodbyes for the last two days. ⑦
- 12 And I just had a farewell drink with Leonie and her man, whatsisname.
- 13 – Oh yeah. What's-his-face. I can never remember his name. So what? ⑧

[7 ... uOt-βit ... 12 ... uOt-βis-neim]

NOTES

- ⑤ Erinnern Sie sich an **sixish** aus Lektion 62? Das hier vorkommende **fiveish** kann auch **fivish** oder **five-ish** geschrieben werden.
- ⑥ Die Wendung **give or take** "plus minus (+ Zahl), mehr oder weniger" haben Sie bereits in Lektion 2 angetroffen. Verwechseln Sie sie nicht mit **give and take** "Prinzip des Gebens und Nehmens, beiderseitiges Entgegenkommen".

In Lektion 66 sind wir darauf eingegangen, wie wichtig ein kleiner Vorrat an feststehenden Wendungen und Sätzen sein kann, mit denen man sich in einer Unterhaltung spontan "retten" kann. Ebenso wichtig sind die in dieser Lektion vorgestellten Stellvertreterwörter für Dinge oder auch Personen, deren Name man nicht sofort parat hat. Wie Sie gesehen haben, verfügt das Englische über eine ganze Reihe davon. Versuchen Sie, wenigstens einige von ihnen in Ihren passiven Wortschatz aufzunehmen. Mit ihrer Verwendung sollten Sie jedoch vorsichtig sein, denn nicht immer sind diese Wörter angebracht.

- 7 – Was für ein Ding? Ach, du meinst das Teil hier.
Hier: Fang.
- 8 Wann bist du weg? Ich hoffe, wir haben noch Zeit für einen letzten gemeinsamen Drink.
- 9 – Ich habe ein Taxi bestellt, das mich zum Bahnhof bringt. Es wird etwa um fünf Uhr hier sein.
- 10 – Dann haben wir zwei Stunden, plus minus fünf Minuten. Feiern wir eine Party.
- 11 – Eigentlich bin ich völlig erschöpft vom Partymachen! Ich habe die letzten zwei Tage damit verbracht, mich von allen zu verabschieden.
- 12 Und ich hatte gerade einen Abschiedsdrink mit Leonie und ihrem Mann, wie auch immer er heißt.
- 13 – Oh ja. Wie heißt der noch gleich? Ich kann mir seinen Namen nie merken. Naja, was soll's?

- ⑦ In Lektion 61 wurde gesagt, dass die Partikel **up** dem Verb die Idee der Abgeschlossenheit oder Vollständigkeit verleiht. Ein ähnliches Phänomen finden wir bei **out**; es drückt eine Intensivierung aus. Wird **out** an ein Verb oder ein Nomen angehängt, kann es ausdrücken, dass der beschriebene Zustand vollständig und in gesteigerter Form eingetreten ist: **After working round the clock for a month, the new executive was burned out.** "Nachdem der neue Manager einen Monat lang rund um die Uhr gearbeitet hatte, war er ausgebrannt." **I'll clean the car.** "Ich werde das Auto saubermachen.", aber **He cleaned out the cupboards.** "Er hat die Schränke gründlich ausgewischt." Sehen Sie sich auch **worn out** "abgetragen, verschlissen" oder **leached out** "ausgelaugt" an.
- ⑧ **whatsisname** (BE; im AE **whats-his-name**) ist eine Bezeichnung für eine Person oder eine Sache, deren Name Ihnen spontan nicht einfällt. Es gibt auch eine weibliche Variante: **whatserhame** bzw. **whatshername**. Etwas abfälliger ist **whatshisface** bzw. **whatsherface**. In Bezug auf Dinge können Sie sich auch **whatchamacallit** (kurz für **what-you-may-call-it**) für "Dingsbums" merken, das bereits aus den 1930er-Jahren stammt.

- 14 – She served cheesecake with lashings of custard and a dollop of cream on top. I'm stuffed. ⑨ ⑩
- 15 – Alright, let's just have a beer or something. Feel like a beer?
- 16 – Whatever. I've got to finish packing my things. ⑪
- 17 – What are you going to do for a living?
- 18 – Dunno. This and that. Freelancing, consulting, stuff like that. I might even get in touch with whatsit,
- 19 you know, Sammy. He's invented a gizmo for reducing battery consumption on electric cars.
- 20 He said he might have something for me, or words to that effect. ⑫

PRONUNCIATION

[18 dö-nou ... 19 ... gis-mou ...]

NOTES

- ⑨ **to lash** "peitschen; festbinden, festzurren; heruntermachen, abkanzeln"; **lashing** "scharfe Kritik; Peitschenhieb, Geißelung, Prügel". **The foreman gave him a lashing for being late.** "Der Meister hat ihn wegen seines Zuspätkommens scharf kritisiert." Das Pluralnomen **lashings** bedeutet "Unmengen von" und wird ausschließlich in Verbindung mit Essen und Trinken verwendet: **I love hot toast with lashings of butter.** "Ich liebe warmen Toast mit Unmengen von Butter darauf."
- ⑩ Im Gegensatz zu **lashings** kann **dollop** "Klumpen, Klecks" im Singular oder im Plural benutzt werden und sich neben Nahrungsmitteln (dann meint es meist etwas von weicher Konsistenz) auch auf andere Dinge beziehen: **Serve hot with a dollop of whipped cream.** "Heiß und mit einem Klecks Schlagsahne darauf servieren." **Tovey writes about the problems of real life but with a large dollop of humour.** "Tovey schreibt über die Probleme des realen Lebens, aber mit einer guten Dosis Humor."

- 14 – Sie servierte Käsekuchen mit Unmengen von Eiercreme und einer Haube aus Sahne oben drauf. Ich bin pappsatt.
- 15 – Na gut, dann trinken wir eben nur ein Bier oder so was. Lust auf ein Bier?
- 16 – Wie du willst. Ich muss meine Sachen zu Ende packen.
- 17 – Was wirst du beruflich machen?
- 18 – Weiß nicht. Dies und das. Freiberufliche Tätigkeit, Beratung, solche Sachen. Vielleicht melde ich mich sogar bei dem einen da,
- 19 du weißt schon: Sammy. Er hat so ein Dingsbums erfunden, zur Verringerung des Batterieverbrauchs bei Elektroautos.
- 20 Er sagte, dass er vielleicht etwas für mich hätte, oder so etwas in der Art.

- ⑪ **whatever** ist Ihnen bereits mehrfach begegnet, u. a. in Lektion 29 ("was auch immer"), in Lektion 52 ("in jedem Fall") und in Lektion 58 ("nicht den geringsten ..."). Allgemein drückt es meist aus, dass man unter mehreren Alternativen keine speziell bevorzugt (**I'll have tea, coffee, whatever.** "Ich nehme Tee oder Kaffee, ist egal."); es kann aber auch Desinteresse an der Meinung des Gesprächspartners zum Ausdruck bringen: **I've told you before not to leave the monitor on. – Whatever.** "Ich habe dir bereits gesagt, dass du den Bildschirm nicht eingeschaltet lassen sollst. – Und wenn schon / Interessiert mich nicht."
- ⑫ Sie benutzen **or words to the/that effect** "oder so etwas in der Art, sinngemäß", wenn Sie ausdrücken möchten, dass das, was Sie berichten, nur eine verkürzte oder sehr allgemeine Version dessen ist, was wirklich gesagt wurde. Es kann auch verwendet werden, wenn man sich nicht genau erinnert, was gesagt wurde.

Komplettkurs für Fortgeschrittene – Niveau B2 bis C1

Sie möchten schnell und effizient Ihr Englisch auffrischen und ausbauen?
Mit diesem Buch können Sie mühelos in 20–30 Minuten pro Tag Ihre
Wortschatz- und Grammatikkenntnisse vertiefen und erweitern!

Die Assimil-Methode in der Praxis – Modern Edition

Dieser neue Aufbaukurs führt Sie mit viel Humor und Liebe zur Sprache über die fließende Konversation hinaus zu einer natürlichen und souveränen Verwendung des britischen Englisch auf C1-Niveau.

Entdecken Sie die Feinheiten der englischen Umgangssprache über eine Fülle von idiomatischen Wendungen, vertiefende Wortschatz- und Grammatikerklärungen sowie interessante landeskundliche Infos. Tauchen Sie ein in die Sprache der Kultur, der Politik, der Wirtschaft, der Geschichte, des Sports und der Medien.

Die Texte spiegeln nicht nur die sozialen und kulturellen Realitäten des heutigen Großbritanniens wider, sondern präsentieren zum Teil auch die zeitgenössische Literatur vergangener Epochen.

Dieses Buch enthält **70 Lektionen** und vieles mehr:

- **lebensnahe Texte** und **Dialoge**, komplett übersetzt
- kontextbezogene **Erklärungen**
- **Verständnis-** und **Lückentextübungen** mit **Lösungen**
- **landeskundliche Informationen**
- Extra-**Grammatik**ektionen (jede 7. Lektion)
- **Anhänge** zu den **unregelmäßigen Verben** und **Zeitformen**



Tonaufnahmen der englischsprachigen Lektions- und Verständnisübungssätze sind als MP3-Dateien separat oder zusammen mit diesem Lehrbuch erhältlich.

Weitere Details und Infos finden Sie im Buch ab Seite IV.

www.AssimilWelt.com

ISBN 978-3-89625-040-7



Advanced English for German speakers

9 783896 250407